



PfarrBLICK



Ehrenhausen Gabersdorf Gamlitz Spielfeld St. Nikolai/Draßling Straß St. Veit/Vogau

Pfarrblatt für die Pfarren
St. Veit am Vogau - St. Nikolai ob Draßling - Straß

August - September 2024



Pilger der Hoffnung

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und
ein Licht auf meinem Wege.“
(Psalm 119:105)

Schnell gefunden

- 2. Gedanken des Pfarrers
- 3. Treffen in Maribor
- 4-5. Urlaub einmal anders
- 6-7. Fronleichnam
- 8. Lange Nacht der Kirchen
- 9. Lichendorf in Bewegung
- 10-11. Rad-Stern-Wallfahrt KMB
- 12-15. Pfarrfest in St. Veit am Vogau
- 16. Erstkommunion St. Nikolai
- 17. Leider – keine Basilika!
- 18. Pfarrsenioren
- 19. kfb Frühstück
- 20. Pfarrleben
- 21. Maiandacht
- 22-23. Schlussgottesdienst
- 24. Termine und Reisen
- 25. Inserate
- 26. Margarete Klobassa
- 27. Redaktionsteam
- 28-29. Terminkalender
- 30. Dem Leben entgegen
- 31. Termine
- 32. Besonderes

Cover:

Foto: Gabriela Díaz
Danke an: Sonja Pfeiffer, Herta Kaufmann, Edith Schnepf, Andrea Kettl, Wallfahrt nach Mariazell 2024



Liebe Pfarrbewohner!

Wir vergleichen unsere Lebenszeit oft mit einem Weg und sprechen vom Lebensweg eines Menschen. Wir sagen z. B. von einem ehrgeizigen Menschen: Der macht seinen Weg! Wir werden ermahnt, keine krummen Wege zu gehen. Wir sollen uns nicht in Sackgassen verirren, und vor allem sollten wir den „goldenen Mittelweg“ finden. Unzählige Wege bieten sich uns heute an. Wie erkennen wir den richtigen? Diese Frage ist in unserer Gegenwart brennender denn je. Im Unterschied zur Vergangenheit sind uns viele Wege nicht mehr fix vorgegeben durch Tradition und alte Sitten. Wir müssen ständig wählen und selbst entscheiden, welchen Weg wir gehen wollen. Und wir fragen uns derzeit auch, welchen Weg geht die Gesellschaft und überhaupt unsere Welt?

Abgesehen von der friedlichen, völkerverbindenden Fußballeuropameister-

Quo vadimus?

schaft (leider schied Österreich zu früh aus...) stehen so manche Zeichen auf Sturm: Wohin bewegt sich der Russland-Ukraine-Krieg? Teile der Wirtschaft ächzt und rattert dahin. Die leidige Migrationsdebatte ringt weiterhin nach vernünftigen Lösungen. Die europäische, politische Landschaft wird ordentlich hin und her gebeutelt. Wie wird Österreich wählen, und wer wird uns in den nächsten Jahren regieren? Wie sieht der Zukunftsweg unserer Katholischen Kirche aus?

Auch wenn es den meisten von uns sehr, sehr gut geht, dennoch sind viele verunsichert und geängstigt. Quo vadimus, Austria! Wo gehen wir hin, Österreich? Wider allen Ängsten und Unsicherheiten sei auf das biblische Wegmotiv hingewiesen! So heißt es im Psalm 16: „Du, Gott, tust mir kund den Weg zum Leben“; das heißt, Gott lässt mich auf meinem Lebensweg nicht allein. Auch Christus nicht, denn er ist „der Weg, die Wahrheit und das Leben“. Damit drückt Jesus aus: Ich kenne deinen Weg, vertraue mir doch! Du wirst dich nicht verirren, sondern mit mir wirst du das Ziel erreichen und das Leben in Fülle haben. Wer auf Christus schaut, wird so manchen Lebensweg leichter bewältigen können. Das meint...

Ihr Pfarrer
Mag. Robert Strohmaier

Treffen in Maribor

Robert STROHMAIER



Foto: Robert Strohmaier

Auch in diesem Jahr trafen sich wieder Priester und Hauptamtliche der ehemaligen Dekanate Maribor, Jarenina, Leibnitz und Deutschlandsberg. Diesmal führte der Weg nach Maribor. Mit einem kräftigen Frühstück gestärkt, ging es nach Malecnik zur wunderschönen, gotischen Marienkirche Gorca, wo eine zweisprachige Messe gefeiert wurde. Weiter ging es zur Besichtigung der Pfarrkirche St. Peter samt den Katakomben, die am Fuße des Hügels neben der Drau steht. Abgerundet wurde der gemeinsame Ausflug mit einem köstlichen Mittagessen im Pfarrhof.

Wir beten mit dem Papst:

AUGUST

Für politische Führungskräfte

Wir bitten die politischen Führer, sich in den Dienst ihres Volkes zu stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einzusetzen, sich um diejenigen zu kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, und den Ärmsten Vorrang zu geben.

SEPTEMBER

Für den Schrei der Erde

Lasst uns beten, dass jeder von uns den Schrei der Erde und der Opfer von Naturkatastrophen und Klimawandel mit dem Herzen hört und sich persönlich verpflichtet, für die Welt, in der wir leben, zu sorgen.



Foto: Rudolf Pauli

Medieninhaber:

Pfarramt St. Veit am Vogau
8423 Am Kirchplatz 5, 03453 2503
st-veit-straß-graz-seckau.at
st-veit-vogau@graz-seckau.at

Herausgeber:

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier; Pfarrblick dient der kirchlichen und religiösen Information.
DVR-NR:0029874(1208)

Redaktion:

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier,
Maria Tschiggerl, Rudolf Pauli, Evelyn Altenburger
Andreas Ruckenstein und Walter Siment

Bildbearbeitung und Layout:

Mst. Mag. Erwin Url,
Gabriela Díaz, pfarrblick@gmail.com

Druck:

Richard Niegelhell, 8435 Leitring

Anzeigenvertrieb:

Mst. Mag. Erwin Url,
Mobil-Nummer 0676 /8742 6862
erwin.url@graz-seckau.at

Haftung:

Die Redaktion übernimmt für eingesandte Beiträge keine Haftung

Auflage und Zustellung:

3930, ehrenamtliche Hauszusteller



Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!

Raiffeisenbank
St. Veit am Vogau



SUPPAN

GARTEN- UND FORSTGERÄTE

VERKAUF - REPARATUR - SERVICE
8421 SCHWARZAUTAL, HAINSDORF 3
Telefon 03184 31 85
Mobil 0664 781 36 45

„Auf geht's!“ – Urlaub einmal anders

Walter SIMENT

Wenn das Schuljahr in die Zielgerade einbiegt und Anfang Juli auch die letzten Meter hinter sich gebracht hat, beginnt für Schulkinder eine neue Zeit: In der Früh ruft keiner mehr „Aufstehen!“ und bis Anfang September ist das Leben frei, ganz ohne Stundenplan.

Auch die Eltern nehmen sich den wohlverdienten Urlaub. Der Wecker ruht am Nachtkästchen, die Sonne verwöhnt mit Wärme und endlich ist alles möglich, was im Alltagsdrubel bisher untergegangen ist: Zeit fürs Verreisen, für die Familie, für lange Geplantes und Ersehntes. Das Meer rauschen hören, sich von den Wellen tragen lassen, Bergluft schnuppern oder einfach nur den Kopf freibekommen. Es müssen nicht die Triebwerke eines Flugzeuges sein, die Erholungssuchende aus dem Alltag reißen und über den Wolken zu ihren Traumzielen tragen. Die Möglichkeiten reichen vom Aktivurlaub bis zur klassischen „Sommerfrische“. Allen Arten gemeinsam ist der Wunsch Kraft zu schöpfen. Die Fensterläden öffnen, die Morgensonne hereinlassen, auf eine unberührte Landschaft blicken, tief durchatmen und nichts außer Kuhglocken hören. So beginnt der ideale Tag einer Pilgerwanderung. „Gehst mit nach Mariazell?“, fragte Rudolf Dobaj. Der leider viel zu früh verstorbene St. Veiter Mesner war insgesamt 30-mal zur Gottesmutter gewandert. Es gelang ihm, seinen Nachbarn Ronald Thierschädl zu überzeugen. „Roni“, wie ihn seine Freunde und Bekannten nennen, brach mit „Rudi“ und seiner Gruppe auf und pilgert seit 2007 Jahr für Jahr einmal zu Fuß nach Mariazell. Auch heuer ist Ronald Thierschädl mit einer Gruppe zur Gnadenmutter gewandert. Ich habe ihn vor seinem Aufbruch zur Pilgerwanderung befragt. Aus seinen Worten und aus meiner Fantasie entstand dieser Artikel, der ihn und seine Gruppe im Geiste begleiten soll.

Auf geht es nach Mariazell:

Der Rucksack wird gepackt und ein letztes Mal wird Punkt für Punkt der Checkliste abgehakt: Der Regenschutz ist dabei, aber wo ist das medizinische Notfallset? Blasen an den Füßen und kein Wundpflaster dabei – Gott sei Dank: Da ist ja die Dose mit dem roten Kreuz drauf! Die Wanderschuhe werden geschnürt, ein Abschiedsgruß und dann geht es los. „Alles Gute!“, ruft noch jemand, aber die guten Wünsche klingen schon fern wie ein Echo in den Bergen. Der Abschiedsschmerz und bohrende Fragen wie: „Wird das Wetter halten?“ oder „Bin ich wohl fit genug für die weite Wanderung?“ werden heruntergeschluckt und die Vorfreude auf die kommenden vier Tage steigt. Jetzt wird Fuß vor Fuß gesetzt. Zuerst geht es noch über asphaltierte Wege, doch dann knirscht der Schotter unter den Schuhen. Es geht bergan, Schritt für Schritt der Alm entgegen mit ihrem satten Grün und ihren weichen Wiesen. In der

Gruppe wird weniger gesprochen. Die Gedanken verlieren an Gewicht und verklingen und man kommt in den „Trott“. Alles, was laut ist, wird leise. Innere Ruhe und innerer Friede kehren ein. Auf einer Anhöhe gibt es eine schöne Aussicht. Ganz klein ist das Tal, aus dem wir aufgestiegen sind und dort hinten am Horizont liegt die Teichalm, da müssen wir heute noch hin. Gedanken, die sonst beunruhigen, werden relativ und Zeit und Entfernungen verlieren an Bedeutung. An besonderen Orten wie Kreuzen oder Martern halten wir inne. Wir beten und das gemeinsam im-Glauben-Sein gibt Kraft und fühlt sich gut an. Es trägt uns über steile Berghänge, durch Wind und Wetter bis nach Mariazell. Der erste Blick auf die Basilika nach Tagen der Pilgerwanderung hat schon bei so manchem Pilger Glücksgefühle ausgelöst. Das Erreichen des Ziels ist aber auch das Ende eines besonderen Gemeinschaftserlebnisses. Die Gruppe hat Kraft gegeben und mit Wehmut stellen wir fest, dass jetzt wieder alle auseinandergehen. Zurück bleiben besondere Erinnerungen, wie die an die lebenslustige 80-jährige Sennerin der Harrerhütte. Groß wird die Freude sein, wenn wir sie im nächsten Jahr wiedersehen und hoffen, dass sie auch 2025 mit uns bis zum ersten Kreuz mitgehen wird, um dort mit einem Gebet in den neuen Tag zu starten.



Die Gruppe mit Ronald Thierschädl vor der Basilika Mariazell



Über Almen und steile Hänge auf dem Weg nach Mariazell



Historisches Bild aus dem Jahr 2012 - der ehemalige St. Veiter Mesner Rudolf Dobaj mit seinem Sohn auf dem Weg zur Gnadenmutter



Foto: Gabriela Diaz

Erste Fusswallfahrt nach Mariazell: Ein besonderes Erlebnis für Anfänger!

Gabriela DIAZ

Eine Pilgerwanderung nach Mariazell ohne vorherige Erfahrung ist ein Abenteuer, das verändert, denn der Weg ist voll persönlicher Entdeckungen und neuer Eindrücke. Im Juni 2024 habe ich mich als eine von 8 Frauen unterschiedlichen Alters und körperlicher Verfassung zu dieser unvergesslichen Pilgerreise aus der Südsteiermark aufgemacht. Es wird sicher nicht die letzte gewesen sein.

Der tatsächliche Weg kommt nicht einmal im Entferntesten an das heran, was man sich in seiner Fantasie vorstellt (so wie im Leben selbst?). Körperliche und mentale Herausforderungen begleiten uns, ebenso wie atemberaubende Landschaften, die mit ihrer Schönheit begeistern. Die langen Wandertage stellen die Ausdauer auf die Probe. Wenn die Füße schmerzen und sich die Muskeln verspannen, ist Willenskraft gefragt. Steile Berge und unebenes Gelände können für Anfänger unüberwindbar erscheinen. Trotz des starken Wunsches, am zweiten Tag nach Hause zurückzukehren, wird die überwundene Etappe zu einem persönlichen Sieg, der den Geist stärkt und die Entschlossenheit zum Weitergehen erhöht. Manchmal singen wir und oft beschäftigen uns die Herausforderungen des Weges. Das fördert ein Gefühl der Gemeinschaft und der Kameradschaft. Geteilte Geschichten, Momente des Lachens und ermutigende Worte schaffen Bindungen und lassen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entstehen.

Als wir endlich in der Basilika angekommen sind, spüren wir eine Mischung aus Erschöpfung und Freude. Der Segen, angekommen zu sein, ist überwältigend. Wir haben gelernt, wie wichtig das Durchhaltevermögen ist, und wir haben die Stärke der Gemeinschaft und die Kraft des Glaubens erleben dürfen. Für eine unerfahrene Seele ist es nicht nur eine Wanderung, sondern eine Reise der Selbstentdeckung und der spirituellen Erneuerung.

Haben Sie schon einmal eine Pilgerwanderung unternommen? Erzählen Sie uns davon unter:

Pfarrblick@gmail.com.

Fotos: Ronald Thierschädl

Fronleichnam Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Evelyn ALTENBURGER

Fronleichnam, ein katholischer Feiertag. Das Hochfest des Leibes und Blutes Christi. Mit dem Verehren und Tragen der Monstranz mit dem Allerheiligsten beschirmt vom „Himmel“, durch die Straßen, bekennen Christen: Christus ist da, in der ganzen Welt, in jedem Menschen, in jedem Kosmos.

Der Glaube an dieses Bekenntnis kann uns Menschen Trost geben und vor allem Mut machen. Fronleichnam, ein Fest der Verwandlung. Verwandlung gibt uns immer wieder eine Chance, den eigenen Blickwinkel zu verändern. Uns und die Umgebung, Menschen, Geschehnisse, Erlebtes, Vergangenes und Zukünftiges aus einer

anderen Perspektive wahrzunehmen und zu denken. Verwandlung gibt uns die Möglichkeit, sich neu inspirieren zu lassen. Sie kann uns berühren und zum Nachdenken anregen, in unserer Art und Weise, wie wir mit Menschen und auch der Natur umgehen. Anselm Grün sagt: Rituale wie die an Fronleichnam tragen dazu bei, die Sehnsucht nach dem „ganz Anderen“ wachzuhalten, dass der Mensch nicht vereinnahmt wird von Regeln und Politik, Wirtschaft und ökonomischen Zwängen. Es geht vor allem um das Wohl des einzelnen Menschen und wie sein Leben besser gelingen kann.

Fronleichnam – mit Pater Anselm Grün



Weinburg

Fronleichnam in Weinburg wurde heuer am Vorabend zum 9. Sonntag im Jahreskreis mit Pfarrer Robert Strohmeier und Diakon Johann Pock gefeiert. Es regnete. Deshalb wurden die vier Stationen in der wetterfesten Schlosskirche gefeiert, was dem Geist des Festes keinen

Abbruch tat. Im Gegenteil, Fronleichnam war im Besonderen ein gemeinsames Erlebnis des Innehaltens. Der Dank gilt allen die dieses einmalige Fest im Kirchenjahr organisiert, unterstützt, mitgefeiert und mitgetragen haben!



Da die Prozession sozusagen ins Wasser fiel, wurden die vier Stationen in der wetterfesten Schlosskirche gefeiert.

Fotos: Thomas Ploder

St. Veit am Vogau und St. Nikolai

Der Sonntag war, wie im Vorjahr ein strahlend schöner Tag. Pfarrer Robert Strohmeier in St. Veit am Vogau und Monsignore Wolfgang Koschat in St. Nikolai gestalteten mit zahlreichen Mitfeiernden das Fest der Verwandlung.

Im Anschluss an die Heilige Messe zogen die Erzherzog Johann Trachtenkapelle in St. Veit am Vogau und die

Blasmusikkapelle in St. Nikolai, mit den Abordnungen der Vereine und den Gläubigen in einer Prozession durch bzw. rund um den Ortskern. Zahlreiche Blumenmädchen streuten bei den Stationen eine Vielzahl an herrlich duftenden, vor allem weiß-rosa-farbenen Blütenblätter.



Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche gingen die Gläubigen in einer Prozession durch den Friedhof und durch den Ort.

Fotos: Rudi Pauli



Fronleichnam bei der Schule.

Fotos: Margit Rohrer

Straß

Walter SIMENT

In Straß wurde das Fronleichnamsfest mit einem feierlichen Wortgottesdienst und einer Prozession unter der Leitung von Diakon Johann Pock gefeiert. Für die schwungvolle musikalische Gestaltung sorgten Prof. Didi Bresnig mit seinem Chor Total Vokal und der Kinderchor der VS

Straß. Danke auch an RL Gerti Janics, an die Minis, die Lektoren, an die Markt- und Musikkapelle Straß, an die Feuerwehren Straß und Gersdorf und an alle, die im Verborgenen geholfen haben!



Die Straßer feierten das Fronleichnamsfest mit Diakon Hans Pock.

Fotos: Walter Siment

Das war die lange Nacht der Kirchen

Pfarrer Robert SCHNEEFLOCK

Am 7. Juni 2024 nahmen die Pfarren unseres Seelsorgeraumes an der Langen Nacht der Kirchen teil.

Leider verhinderten Regengüsse, dass wir den Peter-und-Paul-Platz und die Szenebühne mit in das Programm einbauen konnten. Schon während der Heiligen Messe, die unser Kirchenchor festlich mitgestaltete, regnete es heftig. Wir beschlossen kurzerhand, die Veranstaltung ausschließlich im Pfarrhaus Gamlitz durchzuführen.

Die schon im Weinstand eingekühlten Getränke wurden nach und nach in den Pfarrsaal gebracht, wo sie mit wunderbaren – vom Sozialkreis vorbereiteten – Aufstrichbroten genossen werden konnten. Im Pastoralraum des Pfarrhofes konnten Kinder sich bunt schminken lassen. Viele Anwesende interessierten sich für die Repliken keltischer Fundstücke, die ihr Besitzer, Pfarrer Robert Schneeflock, auf einigen Schautischen präsentierte. Im Pfarrsaal selber gab es während dieses dann doch noch richtig gemütlich gewordenen Abends Bedenkenswertes zu hören: Texte und Lieder, die unter die Haut gingen. Bei einer Bastelecke wurden wunderbare Stücke gebastelt. In der gegenüberliegenden Ecke fand sich ein Kaffee- und Kuchenstand, der ebenfalls gerne aufgesucht wurde. Mit einer recht stimmungsvollen Andacht vor dem Pfarrhaus Gamlitz ließen wir die Lange Nacht der Kirchen ausklingen.

Ein großes Dankeschön allen, die mit ihrem Mittun und ihrer Flexibilität geholfen haben, dass aus dieser verregneten Langen Nacht der Kirchen eine gemütliche, fröhliche, besinnliche und zu Herzen gehende Lange Nacht wurde.



Foto: Constanze Holland

Trotz des verregneten Abends wurde die lange Nacht der Kirchen in Gamlitz zu einem Erlebnis voll Spiritualität!



Foto: Robert Strohmaier

Dichterlesung von Karl Pivec aus Gersdorf



Foto: Alexander Leitner



Foto: Ingrid Bernhard



Foto: Constanze Holland

Lange Nacht der Kirchen im Seelsorgeraum Südsteirisches Weinland, Austragungsort 2024 war Gamlitz.

Mit den Kindern die Pfarrkirche entdecken

Eva ULZ



Foto: Eva Ulz

Die 4. Klasse der VS Lichendorf hat gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Pein und auf Einladung von Herrn Pauli die Pfarrkirche besuchen dürfen.

Tolle und interessante Fragen haben die Kids mitgebracht, Herr Pauli hat alles sehr toll erklärt und sich viel Zeit genommen.

Es gilt ein besonderer Dank, dass die Kinder auch in den Glockenturm aufsteigen durften. Das war ein besonders toller Religionsunterricht.

Vielen Dank an alle Beteiligten!

Brotbacken bei Familie Hofstätter

Monika PEIN



Foto: Monika Pein

Einen spannenden Vormittag durften die Kinder der 2. Klasse im Rahmen ihrer Erstkommunionvorbereitung bei Familie Hofstätter erleben!

In der Backstube wurde geknetet, geformt, gebacken.

Wissenswertes über die Entstehung von Brot wurde den Kindern vermittelt. Ehrfürchtiges Staunen, umgeben von frischem Brotduft, ein tolles Broträtsel und vieles mehr, werden den Kindern in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön, liebe Familie Hofstätter/Rosegger für die Einladung und für das köstliche Brot!

tierklinik st. veit



03453/4190
www.tierklinik.cc
Karwaldweg 2, 8423 Wagendorf



Rad-Stern-Wallfahrt nach Glojach

Gottfried DOBAJ



Rund 22 Männer strampelten bei ihrer heutigen Radwallfahrt der Katholischen Männerbewegung (KMB) des Pfarrverbandes St.Veit -Straß- Sankt Nikolai auf ihrer Tour zur Dreifaltigkeitskapelle nach Glojach.

Angeführt wurde die Radlerschar von KMB Obmann Gottfried Dobaj und Stellvertreter Karl Rohrer. Bei schönem Wetter führte die Route über Neutersdorf, Hütt, Sankt Nikolai. Ein kleiner Einkehrschwung bei Fam. Karl Rohrer diente einer ersten Labung nach schweißtreibendem in die Pedale treten. Dann weiter über Kirchbergerberg Richtung Glojach.

In Glojach angekommen warteten schon die KMB Gruppen von Hl. Kreuz am Wasser Hausmannstätten und Gnas auf die St. Veiter, wo die hl. Messe mit Pfarrer Mag. Alois Stumpf gemeinsam gefeiert wurde. Auch unser Hr. Pfarrer Mag. Robert Strohmaier kam nach Glojach, wo das Mittagessen im Gasthof Leber eingenommen wurde.

Da fand man noch viel Zeit zum Gedankenaustausch und zum Diskutieren mit den einzelnen Gruppen.

Auf der Heimfahrt wurde noch ein kleiner Umtrunk im Buschenschank Grabin eingenommen.

Unter den fleißig strampelnden Radlern sah man auch Altbürgermeister Manfred Tatzl sowie Altbürgermeister Mag. Josef Pratter.



Foto: Rudolf Pauli



Fotos: Rudolf Pauli

Die Radfahrten der KMB sind bekannt für Geselligkeit der Teilnehmer.



KASCHOWITZ
GARTENKONZEPTE

Seibersdorf 3a
8423 St. Veit am Vogau
0664 24 11 505
www.gartenkonzepte.at

Planung | Ausführung | Pflege

Gartenkultur
aus Leidenschaft.



Gemeinsam in Geist und Freude

Manfred HOFER und Maria TSCHIGGERL

Prälat Mag. Dr. Heinrich Schnuderl feierte gemeinsam mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und Diakon Johann Pock die Festmesse in der neu außenrenovierten Pfarrkirche von St. Veit am Vogau.

Die Organisten Ing. Alexander Dobaj und Mag. Christoph Tschiggerl sowie Christine Fritz erhielten das Vitus-Kreuz für ihre langjährigen treuen Tätigkeiten für die Pfarre.

Ein großes herzliches Dankeschön gilt dem Festobmann Manfred Hofer für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Festes! Seinerseits bedankt er sich besonders beim Organisationsteam des Pfarrfestes, allen Spenderinnen und Spendern, den vielen Unterstützern, bei der Markt-gemeinde St. Veit in der Südsteiermark sowie bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem

Pfarrgemeinderat, der katholischen Frauenbewegung, der Katholischen Männerbewegung dem Österreichischen Kameradschaftsbund, der Jugend und bei den Ministranten. Die Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau sowie Prof. Didi Bresnig mit ex-cite sorgten für die musikalische Unterhaltung auf dem Festplatz. Im Nachhinein betrachtet war es ein gelungenes Pfarrfest mit ausgezeichneter Kulinarik, Weinkost, Kinderprogramm und Verlosung vieler schöner Preise.

Der stolze Betrag von € 16.023,55,- (AKM ist noch ausständig) konnte 2024 für die Pfarre St. Veit am Vogau erwirtschaftet werden.



Fotos: Thomas Ploder



Einige Eindrücke vom Pfarrfest in St. Veit 2024!



Foto: Margarete Gründl



Fotos: Thomas Ploder

HF

WERBUNG
DIE KLEBT

Wir begleiten Firmenneugründungen vom Logo, Visitenkarte bis zur Arbeitskleidung!

📍 8423 St.Veit/Südstmk. ☎ 0664 121 22 81

📧 office@hf-werbe.solutions ☎ 0664 100 91 91

Ihre Werbung
Unsere Plakatfläche
JETZT BUCHEN!



Fotos: Thomas Ploeder



Fotos: Thomas Ploeder

Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Unterstützern und Gästen!

Ein Schritt auf dem spirituellen Weg

Maria MAYER-REICHT

Jesus, das Brot für unser Herz macht mich...glücklich, offen, zufrieden, neugierig, gesund, stark, kräftig, mutig, stolz, friedlich, liebevoll! All diese Herzenssätze brachten die Erstkommunionkinder von St. Nikolai am 25. Mai zum Tisch des Herrn Jesus, wo sie das Heilige Brot empfangen durften. Kirche ist dort, wo gemeinsam im Namen Jesu gefeiert wird. Danke an alle Familien, Mitwirkende und an die Pfarrgemeinde.



Foto: Margit Rohrer

Leider – keine Basilika!

Robert STROHMAIER

Anfang Juni erreichte mich der Anruf von Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl. Dabei erklärte er mit Bedauern, dass unser Ansuchen für die Wallfahrtskirche St. Veit am Vogau zur „Basilika minor“ abgelehnt wurde. Die nebulose, weit von der Realität entfernte und für mich nicht nachvollziehbare Begründung lautet im O-Ton: „Wir haben die Angelegenheit einer erneuten, gründlichen Prüfung unterzogen. Zu den Bedingungen für die Verleihung des Titels der Basilika niederen Grades gehört es, dass die Kirche ein Zentrum liturgischen und pastoralen Lebens, vor allem hinsichtlich der Feier der Eucharistie, der Buße und der übrigen Sakramente, in der Diözese ist. Diese Bedingung sehen wir in der oben genannten Kirche nicht verwirklicht. Von daher kann die Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Veit am Vogau nicht mit dem Titel einer Basilika minor ausgestattet werden.“ (Vittorio Francesco Viola, Erzbischof Sekretär). Was immer das auch heißen mag, der Bescheid ist endgültig und muss zur Kenntnis genommen werden. Mir ist bewusst, dass nicht wenige Pfarrbewohner enttäuscht sein werden. Ich hätte insgeheim auch ein anderes Urteil erwartet. Somit bleibt unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche die „Basilika der Herzen“. Wir blicken nach vorne und

bauen weiterhin an einer lebendigen Kirche vor Ort. Letztlich sind Titel nicht das Wichtigste, sondern vielmehr gelebter und sichtbarer Glaube. Ich lade ein, dass wir den eingeschlagenen Weg gemeinsam in und mit der Pfarre St. Veit am Vogau weitergehen.



Foto: Rudolf Pauli

Innen- und Aussenputze
Vollwärmeschutzsysteme



Renovierungsarbeiten
Trockenbau und Estriche

Rebene - Putze

UID: ATU 69428657 FN: 430976-P

RMW-Putze GmbH.

STUKKATEUR- UND TROCKENBAU

info@rebene-putze.at

8423 St. Veit am Vogau, Perbersdorf 29c
Tel. 03472/87 33 4, Fax: 87 33 44

www.rebene-putze.at

SüdBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

Gedanken zum Muttertag

„Mütter sind wie Sterne in der Dunkelheit, die uns den Weg weisen, selbst wenn alles andere im Dunkeln liegt“. Der Gottesdienst und das anschließende Treffen der Pfarrsenioren am 3. Donnerstag im Mai standen ganz im Zeichen des Muttertages. Dankgebete, Geschichten und einige heitere Gedichte drückten Liebe, Wertschätzung und Dankbarkeit gegenüber Müttern und mütterlichen Menschen aus. Für alle gab es noch ein kleines Geschenk, mit viel Liebe gestaltete Herzen, zum Mitnehmen.



Foto: Gerlinde Holler

Begegnung und Dankbarkeit



Vor der Sommerpause freuten sich die Pfarrsenioren und einige Bewohner vom SeneCura Sozialzentrum mit ihren Begleitern auf den gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Robert Strohmaier. Danach gab es für Anwesende noch genug Zeit für Gespräche miteinander im Pfarrsaal. Diese Nachmittage sind eine willkommene Abwechslung zum Alltag, und sie ermöglichen Begegnungen, bei denen Erinnerungen wachgerufen werden.



Foto: Frieda Tropper

FERK
METALLBAU PULVERBESCHICHTUNG
Draßling 96, A-8422 St. Nikolai ob Draßling
www.ferk-metalbau.at



kfb Frühstück im Pfarrgarten

Uschi GÖTZ



Am Samstag nach Schulschluss lud das kfb Team zum bereits traditionellen kfb Frühstück. Nach dem Morgenlob als Einstimmung in den Tag und dem Segen von Pfarrer Robert Strohmaier frühstückte man gemeinsam bei herrlichem Sommerwetter im Pfarrgarten. Auf Vorschlag von Pfarrer Robert Strohmaier wurde heuer der Theologe und Humorist Dr. Josef Promitzer vom kfb Team als Kabarett Beitrag eingeladen.

Kein Auge blieb an diesem Vormittag trocken. „Seppi“ Promitzer verstand es mit seinem Kabarettprogramm „SEEL.SORGEN-Der Kirchen-Narr im Kirchen-Jahr“ alle zu begeistern und trotzdem zum Nachdenken anzuregen.



Fotos: Martina Zwath

Bernhard's Dauernladen
Jeden Freitag: Bauernmarkt in Straß von 8:00 - 12:00 Uhr

Konditorei - Café Kaiser
seit 69 Jahren für sie da!



Foto: Walter Siment

Kinder sind sichtbar gewordene Liebe!

Alexander LEITNER

Die Pfarre Straß hatte im Mai ein freudiges Ereignis zu feiern: Pfarrgemeinderätin Birgit Scheucher und ihr Lebensgefährte René Rode konnten ihre sehnsüchtig erwartete Tochter Rosalia Mia Rebekka Melinda willkommen heißen!

Da die Kolleginnen und Kollegen in der Pfarre und KFB die Freude teilen, haben wir der frischgebackenen Familie ein kleines Geschenk im Rahmen der Wortgottesfeier am 07. Juni 2024 überreicht.

Wir wünschen der kleinen Rosalia Mia Rebekka Melinda und ihren Eltern alles Gute und Gottes reichsten Segen!



Foto: Rosemarie Klingler

Jubelpaarsonntag

Rosemarie KLINGLER

Wir freuen uns jedes Jahr sehr darüber, dass sich einige Jubelpaare segnen lassen. Es ist auch immer wieder beeindruckend zu erfahren, wie viele Paare über 50, 55 oder 60 Jahre und länger verheiratet sind. Voller Freude und zu Tränen gerührt waren sie bei der Messe und empfangen stolz den Segen.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof wurden auch Geschichten ausgetauscht. So erzählten die Paare von ihrem Kennenlernen und dem Zusammenleben, das auch seine Höhen und Tiefen barg. Doch obwohl viele Paare einiges an Last zu tragen hatten, konnten sie sich stets aufeinander verlassen und sagten: „Wir sind froh, dass wir uns noch haben“. Wir wünschen allen Jubelpaaren auch weiterhin viel Glück und Segen.

Pflege und Begleitung daheim

FACHPRAXIS: **LEBEN...DAHEIM...**

DGKP Katrin Kindermann MSc.
Marktplatz 13
8461 Ehrenhausen
Tel: 0677/61720579
www.leben-daheim.at mail@leben-daheim.at

HANDWERK & MONTAGE

KARL ROHRER
8422 Sankt Veit in der Südsteiermark
Kirchberg 58
Gemeindegebiet St. Nikolai ob Dr.
info@rohrerkarl.com
www.rohrerkarl.com
0664 4215533

Maiandacht in St. Nikolai

Evelyn ALTENBURGER

Die Ministrant:innen gestalten mit Anna Maria Feldbacher eine Mitmachmaiandacht.

Aus dem Leben von Maria erzählen, aus der Bibel lesen, Rollen übernehmen und darstellen, Marienlieder singen und das in und rund um die Kirche herum. Diese Art des Maiandachtfeierns wählte heuer Anna Maria Feldbacher gemeinsam mit den Ministrant:innen der Pfarre St. Nikolai. Eindrücklich luden sie die zahlreichen Mitfeiernden ein, mit ihnen das Sein und Wirken der Gottesmutter anschaulich wahrnehmen zu können.

Die Begeisterung der Darsteller und agierenden Personen waren ebenso groß, wie die der feiernden Kirchengemeinde.

Herzlich sei hier dafür Frau Feldbacher gedankt, die sich immer wieder ganz spezielle Momente und Aktivitäten einfallen lässt, welche von den Ministrant:innen motiviert, eifrig und vor Freude am Tun strahlend umgesetzt werden. Und das Schöne daran für die Pfarrgemeinde insgesamt ist, dass lebendige Kirche spür- und fühlbar wird.



Foto: Susanne Neuhold

Mit aller Hingabe

Die selbtherrlichen Wege verlassen und den Weg Jesu gehen, und das mit aller Hingabe.

Die eigenmächtigen Gedanken aufgeben und die Gedanken Jesu denke, und das mit aller Hingabe.

Die ichbezogenen Ziele loslassen und das Ziel Jesu verfolgen, und das mit aller Hingabe.

(Anton Rotzetter)



WWW.STEIREREI.ST

'JAGA's Steirerei.'

LEITERSDORF 8, 8422 ST. NIKOLAI OB DRAßLING
T: 03814 / 2475 office@jaga.st

Schlussgottesdienst

Straß

Gertrude Janics

Am 02.07.2024 feierte die Volksschule zum Schulende einen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche. Die Feier stand unter dem Thema „Segen“. Die Schüler:innen gestalteten den Gottesdienst mit fröhlichen Liedern und besinnlichen Texten mit. In der Predigt sprach Pfarrer Robert Strohmaier darüber, dass Gott uns mit seinem reichen Segen be-

schenkt und dass wir füreinander zum Segen werden können und sollen. Die Kinder der beiden vierten Klassen bekamen vom Priester den Einzelsegen gespendet und von der Religionslehrerin ein Taukreuz als Segenszeichen mit auf den Weg.



Fotos: Cornelia Rzymann

Weinburg

Maria Tschiggerl

„Voll, uoll, Volltreffer, ja, ein Volltreffer Gottes bist du!“, jubeln die Kinder beim Schulschlussgottesdienst in der Schlosskirche Weinburg. Mag. Erwin Url leitete die Wortgottesfeier und erklärte den Kindergartenkindern und Schulkindern einfach und geschickt, was Jesus damals seinen Jüngern gesagt hat, das gilt auch heute für

uns: Wir spielen durch die Taufe in Gottes Mannschaft. Die Schulabgänger segnete er einzeln und wünschte ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Ihre Fußspur mit einem Segensgebet bekamen sie als Erinnerung zum Abschluss überreicht.



Fotos: Nadine Scheer

in den Pfarren

St. Veit am Vogau

Maria Tschiggerl

Traditionell feierte Pfarrer Robert Strohmaier mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen der VS St. Veit am letzten Schultag die Schulschlussmesse in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau. Musikalisch wurde der Gesang der Kinder von VL Elisabeth Vogel, Rosina Grabin und ROL Maria Tschiggerl begleitet. Zum Abschluss erhielten die Mädchen und Buben der 4.VS einen Einzelsegen für ihren neuen Lebensabschnitt und ihre Fußspur als Lesezeichen unter anderem mit dem Segenswunsch: „An jedem neuen Tag das Wissen, geborgen zu sein, in dem, der dich liebt.“



Fotos: Maria Tschiggerl

Ihr Steinmetz
Manfred **TRABY**

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Grabzubehör

Tel.: 0676 / 63 77 475
E-mail: m.traby@aon.at

Himmelreichweg 1
8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at

Wir werden nicht alle Ungerechtigkeiten abschaffen können – das wird erst die Wiederkunft Christi bringen. Aber wir haben den Auftrag, überall Brückenköpfe der Hoffnung zu errichten.
(Richard Foster)

Kräutersegnung in Straß

Auch in diesem Jahr wird es am **15. August 2024** in Straß wieder eine Kräutersegnung geben. Für die Herstellung der Kräuterbüschel für Mariä Himmelfahrt bittet die Pfarre Straß um Kräuterspenden. Diese können am Mittwoch, dem 14. August, bis 17.00 Uhr bei der Pfarrkirche Straß abgegeben werden. Kübel mit Wasser werden bereitstehen. Kräuterbüschelbinden macht Spaß und duftet! Freiwillige, die hier gerne mitarbeiten möchten, werden herzlich gebeten, am 14. August um 17:00 Uhr bei der Pfarrkirche sich einzufinden.



Allen Spendern und Helfern sei vorab ein herzliches Vergelt's Gott gesagt!

38. Straßer PFARRFEST
Schulzentrum
(bei Schlechtwetter im Kultursaal)

Sonntag, 8. Sept. 2024

10 Uhr: FESTGOTTESDIENST
im Schulzentrum
Festzelebrant **Kanonikus Friedrich Trstenjak**

11 Uhr: FRÜHSCHOPPEN
Marktmusikkapelle Straß

Anschließend
Unterhaltungsmusik mit WERNER

Kulinarik: KISTENFLEISCH und andere Köstlichkeiten Wein- und Bowlestand Kaffee und Mehlspeisen	Attraktionen: VERLOSUNG wertvoller Preise Schätzspiel für Kinder Kinderschminken Zeichentisch - HUPFBURG
--	--

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich
Pfarrer Mag. Robert Strohmaler,
der Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat der Pfarre Straß
sowie die Katholische Frauenbewegung Straß!

Regionale FEIERN
Nähe Markt

Pfarrreise von 01.-03. Oktober 2024



Sudmähren - Brunn und Olmütz

Preis pro Person im Doppelzimmer: 415 € RV 39 €; EZZ 45 € RV 39 €
Mindestteilnehmer 40 Personen - Maximal 44 Reiseteilnehmer
RV = Bus-Bahn-Auto-Schutz der Europäischen Reiseversicherung
Reisestorno, Reiseabbruch, Reisegepäck, Reiseunfall, Medizinische Leistungen im Ausland inkl. Heimtransport, Reiseprivathaftpflicht. **Anmeldungen bei Kerngast Reisen**
Anmeldezeitraum: ab sofort bis 28.06.2024 von 09:00 bis 12:00 Uhr

Leistungen:
- Fahrt im bequemen Reisebus
- 2x Nächtigung 4* Hotel Brunn
- 2x Halbpension
- 3x Mittagessen (1. bis 3. Tag)
- Reiseleitung vor Ort 1.-3. Tag
- Eintritt Schloss Lednice
- Schifffahrt Schlosspark Lednice
- Eintritt Blumengarten Kremšier
- Eintritt Schloss Kremšier
- Bierbrauerei mit Verkostung
- Eintritt Kasematten
- Eintritt Kapuzinergruft
- Eintritt Schloss Valčice
- inkl. Buchungsgebühr (€ 8,-)

50 JAHRE **Kerngast Reisen**
Reisebüro & Busunternehmen

Rannersdorf 11
8092 Mettersdorf a. S.
office@kerngastreisen.at
+43 (0) 34 77 / 25 55 - 0

Die Seele kann erst dann so richtig baumeln, wenn auch das Herz einen Platz gefunden hat, wo es zur Ruhe kommen kann.

(Maria Thalhammer)



Beauty Point – ELKE LAZIAN

Ich betreue und berate zusammen mit Channoine als Produktgeber Menschen, die mehr für ihr persönliches Wohlbefinden und äußere Schönheit tun möchten. In Einzelterminen biete ich Hautbildanalysen, Vitalstoffchecks, Schmink-Lern-Termine, Gewichtsmanagement, Darmentlastung und vieles mehr an. Dazu kommen noch das Wissen und die Erfahrung aus über 25 Jahren Beratung hinzu.

Ich freue mich auf Ihr Interesse !

0664/ 41 08 519 | elke.lazian@channoine-partner.com
Linderstrasse 23 | 8423 St. Veit am Vogau | www.channoine.com



Gertraud's Modestube
• Wäsche und Bekleidung •
Inh. Gertraud Fruhmann
Am Kühforst 36 • 8472 Strass in Steiermark
Telefon: +43 677 648 70 409

MACH MIT UND GEWINNE
Eröffnungs-Gewinnspiel
über insgesamt
15 Einkaufs-Gutscheine

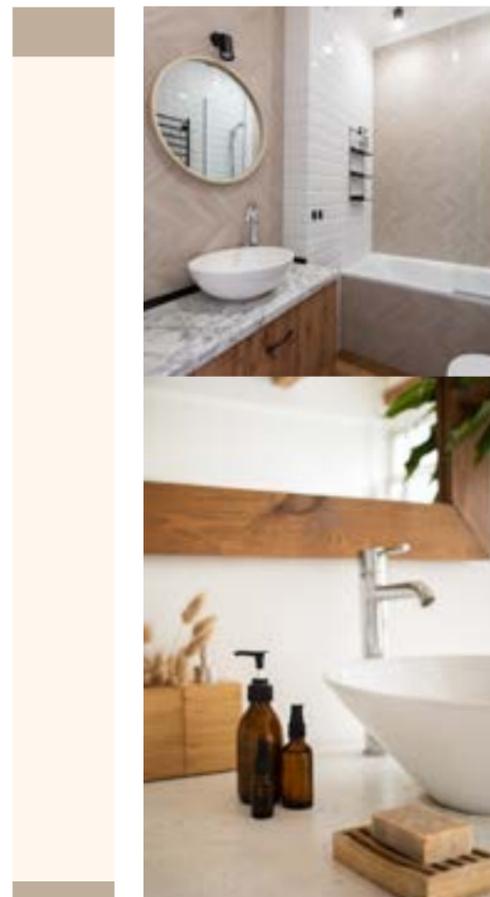
Hauptpreis:
1 Einkaufsgutschein im Wert von 70 Euro

Weitere Gewinne:
4 Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro
10 Einkaufsgutscheine im Wert von je 35 Euro

Gewinnspiel vor Ort bis Ende Mai ausfüllen.
Verlosung im Juni

Öffnungszeiten:
MO - FR 08.00 - 12.00 Uhr
MO, DI, DO, FR 14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen
SA 09.00 - 13.00 Uhr

Das Team der Modestube freut sich auf Ihren Besuch!



"All Inclusive" Wohlfühlreise

Sie wünschen sich:

- Maßgeschneiderte Badplanung
- "Alles aus einer Hand"-Komplettbadanbieter
- Badberatung mit Mehrwert
- Reibungslose Organisation
- Termingerechte Fertigstellung
- Bestpreisgarantie

Dann sind Sie bei uns richtig!

FBI Bad Wärme Haustechnik
BRAUNEGGER
8423 Wagendorf | ☎ 03453 2104

Margarete Klobassa



Ab Februar darf ich in Ihrem Seelsorgeraum Südsteirisches Weinland als Verwaltungsverantwortliche tätig sein und freue mich über die Möglichkeit, mich hier vorzustellen zu können.

Aufgewachsen in Drauchen bei Halbenrain, zog ich nach der Hochzeit mit meinem Mann Siegfried auf den Bauernhof nach Zelting bei Bad Radkersburg. Markus und Doris heißen unsere zwei, mittlerweile erwachsenen, Kinder. Gleich nach meiner Schulausbildung bekam ich die Chance als Pfarrsekretärin im Pfarrverband Bad Radkersburg zu arbeiten. In den folgenden 33 Jahren als Pfarrsekretärin habe ich viel Erfahrung sammeln können und auch viele Veränderungen am Arbeitsplatz und in der Kirche miterlebt. In all den Jahren lernte ich viele engagierte Menschen kennen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter. Sie und meine interessanten Aufgaben in der Pfarrkanzlei haben mich in meinem Glauben bestärkt.

An der Kirchen- und Seelsorgeraumentwicklung durfte ich als Regionalkoordinatorin einige Jahre mitgestalten. Aktuell bin ich auch in den Seelsorgeräumen Südoststeirisches Hügelland und Mureck als Verwaltungsverantwortliche Teil der Seelsorgeraum-Führungsteams.

Wirtschaftliche und verwaltungsbedingte Angelegenheiten, um den SR-Leiter, Pfarrer und die Wirtschaftsräte bei ihren Aufgaben zu unterstützen, zählen zu meinen Aufgaben. Ich freue mich auf die Herausforderungen und darauf, das Team des Seelsorgeraums zu verstärken und auf die Begegnungen und das gemeinsame Unterwegssein mit Ihnen!

Bibelabend

Diakon Johann Pock und Religionsoberlehrerin Maria Tschiggerl werden abwechselnd 14-tägig die Bibelrunden gestalten.

Das erste Treffen im September ermöglicht das Kennenlernen eines Bibliologes. Es werden die Schrifttexte des darauffolgenden Sonntages gelesen und mit persönlichen Gedanken erweitert. Dadurch wird ein lebendiger Zugang zu den Bibeltexten ermöglicht, und die Erfahrung jedes einzelnen dient als Bereicherung für alle Teilnehmenden.

Wir freuen uns auf Sie!



Maria Tschiggerl

„Ein (Pfarr)Blick hinter die Kulissen“, hieß der Artikel im PfarrBLICK St. Veit am Vogau aus dem Jahr 2014, Februar-März Ausgabe, wo das PfarrBlick-Team vorgestellt wurde. Mehr als 10 Jahre sind seither vergangen und noch immer bin ich Teil dieses engagierten ehrenamtlichen Teams.

Meine ursprüngliche Aufgabe war Berichte zu schreiben: Als Religionslehrerin der Volksschulen St. Veit und Weinburg, die eng mit den Elementarpädagoginnen zusammenarbeitet und Festgottesdienste im Kirchenjahr wie Erntedank und Palmsonntag zusätzlich mit den Kindern mitgestaltet, war mein Betätigungsfeld klar vorgegeben. Auch als Teammitglied der Religionslehrer des Pfarrverbandes St. Veit - Strass, später auch St. Nikolai/Dr., mit den Volksschulen und der Mittelschule in Strass arbeiteten wir Kolleginnen und Kollegen vorbildlich zusammen und nützten das Pfarrblatt, um die vielen hervorragenden Veranstaltungen mit und für die Schülerinnen und Schüler zu veröffentlichen. Als PGR und Mitverantwortliche für das Kuratbenefizium Weinburg hatte ich noch eine weitere Aufgabe für das Pfarrblatt zu erfüllen. Durch den Wechsel, Gabriela Diaz hat das Layouting seit Oktober 2022 übernommen, schreibe ich nicht nur Berichte, sondern kümmere mich auch darum, dass die einzelnen Artikel mit Fotos bei Gaby rechtzeitig ankommen und das Korrekturlesen gut funktioniert.

Ich bin froh und stolz sowie allen Redaktionsmitgliedern sehr dankbar, dass wir ein ansprechendes und sehr schön gestaltetes Pfarrblatt unseren Pfarrbewohnern von St. Veit, St. Nikolai und Strass alle zwei Monate, mit wichtigen Informationen die Pfarren betreffend, zukommen lassen können.



Andreas Ruckenstuhl

Nachdem im September 2013 Robert Strohmaier die Pfarre St. Veit am Vogau als neuer Pfarrer übernommen hatte, galt es auch das Pfarrblatt neu zu gestalten. Da ich auch im Redaktionsteam der Gemeindezeitung mit dabei war, hat mich Rudolf Pauli auch um Mitarbeit und Unterstützung beim Pfarrblatt gebeten. Ich bin also seit Beginn an, und nun mehr schon seit 11 Jahren mit dabei. Gemeinsam mit Rudolf Pauli habe ich das Grundlayout mit dem Raster, den Schriftarten und Farben entworfen, das im Grunde mit einigen kleineren Anpassungen bis heute Bestand hat. Ebenso habe ich die Inseratpreise kalkuliert, die Größen entworfen und einen Werbefolder erstellt.

Meine Leidenschaft fürs Fotografieren brachte mir auch immer wieder Gelegenheiten, bei kirchlichen Festen und Anlässen mit meiner Kamera dabei zu sein und das Geschehen bildlich festzuhalten. Das Verfassen von Texten und Berichten bereitet mir Freude und soll die Pfarrbevölkerung am Laufenden halten. Der jährlich veranstaltete „Tag der kirchlichen Öffentlichkeitsarbeit“ der Diözese bot mir Weiterbildungsmöglichkeiten beim Schreiben, Fotografieren oder dem digitalen Gestalten. Beruflich bin ich im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau tätig und unter anderem dort auch für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. In der Freizeit bin ich gerne zu Fuß oder mit dem Fahrrad in der Natur unterwegs. Ich engagiere mich auch ehrenamtlich in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark. Gerne nehme ich auch ein gutes Buch zur Hand und lasse mich inspirieren. Joseph Addison hat es treffend formuliert:

„Lesen ist für den Geist was Sport für den Körper ist.“

VISIONEN
TRÄUME
IDEEN



PICHLER
Parkett & Türen

Beratung

Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden

- Verlegung -

Wir
verlegen
sanieren
schleifen
versiegeln
oder ölen
ihre Böden.

- Verkauf

Türen von
Dana &
Kunex
Stiegen und
Stufen

Wohnträume greifbar nah...

A-8481 Weinburg a. S. 93
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at

01.08. Donnerstag

08.00 Anbetungstag bis 18.00 Versehgänge

02.08. Freitag

18.00 Pfarrkirche St. Veit, Konzert St. Martins Chorknaben

03.08. Samstag

19.00 Hl. Messe in Weinburg (vorher Rosenkranz)

04.08. Sonntag

18. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.30 Hl. Messe in St. Nikolai

10.30 Wortgottesfeier Straß

10.08. Samstag

19.00 Wortgottesfeier in Weinburg mit Segnung der Kräuter-sträußchen, 18.30 Uhr Rosenkranz, anschließend traditionelle Lichterprozession durch den Ort

19.00 Vorabendmesse in St. Nikolai

11.08. Sonntag

19. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.30 Hl. Messe in Straß

15.08. Donnerstag

MARIA AUFNAHME IN DEN HIMMEL

Kräutersegnungen

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz), gestaltet von der kfb

10.30 Hl. Messe in Mirsdorf bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche St. Nikolai

10.30 Hl. Messe in Straß

17.08. Samstag

19.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)

19.00 Vorabendmesse in Straß

18.08. Sonntag

20. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

19.00 Vorabendmesse in St. Nikolai

22.08. Donnerstag

15.30 Hl. Messe im Pflegeheim

24.08. Samstag

15.30 Kasperltheater im Pfarrgarten St. Veit

19.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)

19:30 Kammerkonzert Pfarrkirche St. Veit

19.00 Hl. Messe in St. Nikolai entfällt**25.08. Sonntag**

21. Sonntag im Jahreskreis

19.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

19.00 Hl. Messe in Straß

29.08. Donnerstag

Wallfahrt Mariazell – Abfahrt 6.45 Uhr

31.08. Samstag

18 Uhr Wortgottesfeier mit Gerätesegnung am Weinburger Dorfplatz, FF-Weinburg, (vorher Rosenkranz)

19.00 Wortgottesfeier Straß

01.09. Sonntag

22. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.30 Ehejubiläummesse in St. Nikolai

03.09. Dienstag

19.00 Hl. Messe in der Kapelle Labuttendorf

04.09. Mittwoch

19.00 Hl. Messe in der Kapelle Perbersdorf

05.09. Donnerstag

Kein Anbetungstag! Krankenbesuche finden statt.

07.09. Samstag

19.00 Hl. Messe in Weinburg (vorher Rosenkranz),

08.09. Sonntag

23. Sonntag im Jahreskreis

08:30 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.00 Festmesse in Straß, anschließend Pfarrfest!**10.09. Dienstag**

19.00 Hl. Messe in Oberuogau

13.09. Freitag

9.00 Schulanfangsmesse VS St. Veit

14.09. Samstag

19.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)

19.00 Vorabendmesse in St. Nikolai

15.09. Sonntag

24. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Anbetungsstunde in St. Veit

09.00 Hl. Messe in St. Veit

10.30 Wortgottesfeier Straß

16.09. Montag

Priesterwoche im Schloß Seggau

19.09. Donnerstag

15.30 Hl. Messe im Pflegeheim

18.00 Hl. Messe in der Kapelle Gersdorf

21.09. Samstag

19.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)

22.09. Sonntag

25. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.30 Hl. Messe in St. Nikolai

400 Jahre Markt Straß

10.00 Hl. Messe Straß am Sportplatzgelände

24.09. Dienstag

8.30 Schulanfangsgottesdienst VS Weinburg

28.09. Samstag

19.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz),

29.09. Sonntag

26. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.30 Hl. Messe in Straß

01.10. Dienstag**01. bis 03. Oktober
PFARREISE nach Tschechien****03.10. Donnerstag**

08.00 Anbetungstag bis 18 Uhr Versehgänge

05.10. Samstag

18.00 Segnung der Erntekrone auf dem Schlossuorplatz mit Erntedankmesse in der Schlosskirche, 17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Agape beim Gemeindetreff

06.10. Sonntag

27. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Erntedankfest in St. Veit, anschließend Agape**10.30 Festmesse in St. Nikolai, anschließend Pfarrfest!****08.10. Dienstag**

18.00 Hl. Messe in Lipsch

09.10. Mittwoch

18.00 Hl. Messe in Unterschwarza

10.10. Donnertsag14.00 Seniorenmesse in St. Veit
anschließend Seniorenbegegnung im Pfarrhof**12.10. Samstag**

18.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)

Vorabendmesse in St. Nikolai entfällt**13.10. Sonntag**

28. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.30 Erntedankmesse in Straß

Legende

Pfarrkirche St. Veit am Vogau / Weinburg

Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling

Pfarrkirche Straß

Das Rosenkranzgebet vor dem Gottesdienst:

- Freitag und Sonntag in St. Veit
- Samstag in Weinburg

**in Siebing**

Jeden 2. des Monats: 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse
Jeden 1. Freitag des Monats: 14.00 Uhr Kreuzweg

**Einladung Mariazeller Wallfahrt****Donnerstag, 29. August 2024**

Abfahrt St. Veit: 6.45 Uhr

Rückkunft: ca. 18.30 Uhr

Buskosten: € 20.-

Anmeldung in der Pfarrkanzlei

Verstorbene



St. Veit am Vogau

Franz Hergel, 93 J., Vogau
 Franz BRAUN, 85 J., Lipsch
 Karl SCHEUCHER, 57 J., Lind
 Johann SCHREINER, 77 J.,
 Lichendorf
 Ernst GUTTMANN, 74 J., Vogau
 Anna PLATZER, 88 J.
 Oberschwarza
 Christine HERBST, 100 J., Vogau
 Hedwig GRAGER, 95 J., Straß
 Christine GIEGERL, 91 J.,
 St. Veit

Weinburg

Josefa FRIEDL, 90 J., Weinburg

Straß

Erika ROSKARIC, 76 J., Straß

St. Nikolai/Draßling

Josefa ALBRICH, 89 J.,
 St. Nikolai/Draßling
 Margarete KREINZ, 85 J.,
 St. Nikolai/Draßling

Trauungen



St. Veit am Vogau

Andreas Rudolf Emmerich
 KONRAD u. Beate Theresia
 KONRAD geb Schäfer
 Stefan PRUTSCH u. Stefanie
 PRUTSCH geb. Gründl
 BEd Paul TERZER u. BEd Lisa
 TERZER geb. Baumgartner
 Ing. Georg BACH u. Anita
 Gertraud STRADNER
 Christoph HÜTTER u. Mag.
 Cathrin HÜTTER geb. Waltl
 Markus PICHLER u. Christina
 PICHLER geb. Ploder

St. Nikolai/Draßling

Daniel LIEBMANN u. Selina
 LIEBMANN geb. Posch

Taufen



St. Veit am Vogau

Finn TASCHNER, Straß
 Fabian Manfred KAINZ,
 Gabersdorf
 Samuel Wolfgang KERN, Vogau
 Tobias SCHENK, Straß

Straß

Ben SCHAFFER, Leibnitz
 Felix PUKL, Straß
 Mira KARAS, Straß

St. Nikolai/Draßling

Elna GIRSTMAIR, Graz

Erntedank- und Pfarrfest 2024

St. Nikolai ob Draßling

Sonntag, 6. Oktober 2024

10.00 Uhr

Treffpunkt Volksschule Einzug mit Erntekrone und Ortsmusikkapelle

10.15 Uhr

Beginn der Hlg. Messe

Pfarrfest im ZIB - Frühschoppen



Sonderspenden

Caritas Familienhilfe

St. Veit € 643,90
 St. Nikolai € 45,--
 Straß € 68,10

Anliegen der Weltkirche Peterspfennig

St. Veit € 347,50
 St. Nikolai € 97,21
 Straß € 21,65

Sonderspenden:

Spenden Begräbnisse für die
 Schloßkirche Weinburg: € 1.515,50

Spende Pfarrsenioren für die
 Pfarrkirche St. Veit € 1.000,--

Spenden Begräbnisse für die
 Pfarrkirche St. Veit: € 1.204,50

Spende Schloßkirche
 Weinburg € 50,--

Herzliches „Vergelt´s Gott“!

Vorankündigung

Bibelrunde



Herzliche Einladung!
 mit Diakon Johann Pock und Maria Tschiggerl
 jeweils am Mittwoch um 19 Uhr im
 im Pfarrhof St. Veit

Nächster Termin 25.09.24 um 19 Uhr

KMB



Pfarrkaffee **25.08.2024** nach der Sonntagsmesse
 Pilgerwanderung **25.09.2024**

kfb



kfb Mitgestaltung: **27.07.2024 „Anna Samstag“ in
 Weinburg** und am **28.07.2024 „Anna Sonntag“
 in St. Veit** Herzliche Einladung zum gemeinsamen
 Binden der **Kräutersträußchen** bei Uschi Götz,
Mittwoch 14. August um 16:00 Uhr. Wir bitten
 wieder um Kräuter- und Blumenspenden.

Herzliche Einladung am Samstag, **24.08.2024** um
 15:30 Uhr zum **Kasperltheater** in den Pfarrgarten.

Pfarrsenioren



Herzliche Einladung! Liebe Pfarrsenioren!

Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder am
 Donnerstag, den 12. September, zu einer **Wallfahrt
 nach Jagerberg.**

Treffpunkt: Kirchplatz St. Veit am Vogau um
 13:30. Monsignore Mag. Wolfgang Koschat wird
 den Gottesdienst feiern, anschließend findet auch
 eine Kirchenführung statt. Gemütlicher Ausklang
 des Nachmittages im Gasthaus Haiden. Für
 Mitfahrgelegenheit wird gesorgt.

Das Senioren-Team

Wichtige Information Unser Pfarrblatt erscheint alle zwei Monate und Sie können Ihre Anzeige an pfarrblick@gmail.com
 schicken. Redaktionsschluss ist jeweils der **10.** des Vormonats. Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.

Angebote unserer Pfarre

Tauftermine

St. Veit am Vogau

Sa., 03.08.24 um 11.00 Uhr
 So., 11.08.24 um 11.45 Uhr
 Sa., 07.09.24 um 11.00 Uhr
 So., 22.09.24 um 12.00 Uhr

Straß

So., 25.08.24 um 11.30 Uhr
 So., 29.09.24 um 11.30 Uhr

St. Nikolai/Draßling

So., 18.08.24 um 11.30 Uhr
 So., 01.09.24 um 12.30 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers

Jeden Mittwoch von 10 - 12 Uhr
 im Pfarrhaus St. Veit a. Vogau
 Ferien: Keine Sprechstunden!

Monatsversehänge

Am ersten Donnerstag eines jeden Monats.
 Anmeldungen in den Pfarrkanzleien.

Kanzleizeiten

St. Veit am Vogau

Montag: 8 - 12 Uhr / Freitag: 14 - 18 Uhr
 8423 St. Veit am Vogau,
 Am Kirchplatz 5
 Pfarrhaus

Telefon: +43 (0)3453 2503
 Fax: +43 (0)3453 2503-1
 Pfarre E-Mail: st-veit-uogau@graz-seckau.at

Straß

Dienstag 10 - 12 Uhr
 8472 Straß in Steiermark
 Mühlstraße 2

Telefon: +43 (0)3453 2369
 Pfarre E-Mail: Strab@graz-seckau.at

St. Nikolai/Draßling

Dienstag 10 - 12 Uhr
 Sankt Nikolai ob Draßling 6
 8422 Sankt Veit in der Südsteiermark

Telefon: +43 (0)3453 2503
 Pfarre E-Mail: st-nikolai-drassling@graz-seckau.at



400 Jahre Markterhebung Straß – die Pfarren sind dabei!

Alexander LEITNER

Am Samstag, dem 21.09.2024 ab 10 Uhr, wird es im Rahmen der Feierlichkeiten 400 Jahre Markterhebung Straß eine Parade geben, bei der u.a. die Oldtimertraktoren des Oldtimerclub Vogau mit Anhängern teilnehmen. Einer der Anhänger wird thematisch von den Pfarren Straß und Spielfeld, sowie der KFB und der KMB gestaltet und begleitet. Dabei wird es die Möglichkeit geben, sich die Turmgrafftis einmal ganz aus der Nähe anzusehen. Wir laden Sie ein, an der Feier teilzunehmen. Besonders für unsere jungen Mitbürger werden wir kleine Überraschungen bereithalten!

Am Sonntag, dem 22.09.2024, wird um 10 Uhr eine Feldmesse mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier im Sportzentrum Straß gefeiert. Kinder aus den Kindergärten und den Volksschulen der Marktgemeinde, sowie der Chor Total Vokal unter Prof. Dipl.-Päd. Dietmar Bresnig werden die Messe musikalisch gestalten. Auch hierzu eine herzliche Einladung zur gemeinsamen Feier!

